



Alkoholsucht
Essstörungen
Burn-out Manie
Depressionen
Psychose

Psychische
Erkrankungen
können Eltern und
Kinder betreffen.

Borderline
Störung
Zwang
Schizophrenie
Sucht
Drogen

Darüber zu reden
ist so schwierig...
aber es hilft!



Wir suchen mit
Ihnen einen Weg!



Nisch E.
Nicht von schlechten Eltern.

fa|me|am
Familienmedizinische Ambulanz
des LWL Klinikums Gütersloh



- **Lina Konert**
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin/Familienberaterin
Mobil 0160/ 8102968
- **Martha Santiago Zamora**
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin/Familientherapeutin
Mobil 0171/4388394
- **Heike Berwinkel**
Dipl. Sozialpädagogin/Familientherapeutin i.A.
Mobil 0151/12289822
- **Stefanie Förster**
Medizinische Fachangestellte
05241/5022655
- **Dr.med.Johannes Hoppmann**
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie



NischE
Nicht von schlechten Eltern

fa|me|am
Familienmedizinische Ambulanz des
LWL Klinikums Gütersloh

- 📍 Böhmerstr.13
33330 Gütersloh
- ☎ 05241 – 903550
- @ nische@awo-kinderschutzzentrum.de
- 🌐 www.awo-kinderschutzzentrum.de

- 📍 Hermann- Simon- Str. 7
33334 Gütersloh
- ☎ 05241 - 5022655
- @ fameam@lwl.org
- 🌐 www.lwl-klinikum-guetersloh.de

Nisch E.
Nicht von schlechten Eltern.

fa|me|am
Familienmedizinische Ambulanz
des LWL Klinikums Gütersloh

Hilfe für Familien

mit psychischen Belastungen
und Erkrankungen



KINDER FRAGEN SICH...



Haben die mich noch lieb?

Was ist los, dass Mama/Papa so anders sind?

Bin ich schuld, habe ich etwas falsch gemacht?

Was passiert?
Ich weiß es nicht.
Ich habe ein bisschen Angst!

Nisch E.
Nicht von schlechten Eltern.

fa|me|am
Familienmedizinische Ambulanz
des LWL Klinikums Gütersloh

...wollen Sie und Ihre Kinder unterstützen

WIR BIETEN AN:

- Einzel-, Eltern/Pair- und Familiengespräche
- gezielte Stärkung der Ressourcen Ihrer Kinder
- Gespräche mit Angehörigen, Bezugspersonen und Fachleuten, die mit betroffenen Familien in Kontakt sind und Fragen haben
- Fachärztliche Behandlung

WIR UNTERSTÜTZEN SIE:

- über die Erkrankung mit Ihrer Familie zu sprechen
- einen verständnis- und respektvollen Umgang in Ihrer Familie zu fördern
- Ihre eigenen Stärken wieder zu entdecken
- Sie in Ihrer Elternrolle zu stärken
- Auffälligkeiten Ihres Kindes vorzubeugen
- einen „Notfallplan“ zu Ihrer Entlastung und Sicherheit zu erstellen um im Krankheitsfall die Versorgung Ihres Kindes zu gewährleisten
- bei der Vermittlung weiterer Hilfsangebote

ELTERN FRAGEN SICH...



Ich bin doch keine schlechte Mutter/
kein schlechter Vater,
weil ich eine psychische Erkrankung habe!?

Ich mache mir so Sorgen um meine Kinder!

Wie kann ich meiner Familie erklären, was mit mir los ist?

Was mache ich mit meinem schlechten Gewissen?